

## Titel Der erste Wasserladen der Marke wurde eröffnet

Carbonit startet Franchise-Programm in Salzwedel

Am 20. November eröffnete in Salzwedel das erste Ladengeschäft für Carbonit-Produkte, gefördert mit einem hauseigenen Franchise-Programm von Carbonit. Inhaber Thorsten Franke bietet im neuen »Wasserladen« neben verschiedenen Carbonit-Filterssystemen für den Haushalt auch Fernan-

jedes Wasserproblem unserer Kunden eine optimale Filterlösung zusammenstellen. Sei es für das heimische Trinkwasser, für den Pool im Garten oder zur erfolgreichen Fischzucht«, betont Franke.

Für Carbonit ist der »Wasserladen« der Auftakt für den Vertriebsausbau in Deutschland und im europäischen Markt. Carbonit-Geschäftsführer Dr. Peter Westerbarkey: »Wir wollen mit dem Programm interessierten Kunden durch persönliche und qualifizierte Beratung vor Ort die Vorteile gefilterten Trinkwassers stärker näher bringen. Gleichzeitig ist es unser Ziel, unsere stationäre Präsenz in Deutschland zu erhöhen und die Bekanntheit der Marke



Erster Wasserladen in Salzwedel/Sachsen-Anhalt

ox-Anlagen an, die beispielweise zur Enteisung von Wasser geeignet sind. Daneben will der »Wasserladen« nach eigener Aussage vor allem Ansprechpartner und Berater bei Wasserproblemen sein. »Durch die enge Zusammenarbeit mit Carbonit können wir für

Carbonit weiter zu stärken.« Das Franchise-Projekt richtet sich vor allem an engagierte Existenzgründer und Selbständige in Großstädten und Regionen mit Wasserproblemen. Zur fachlichen Qualifikation bietet Carbonit interessierten Unternehmern zahl-

reiche eigene Seminare und Schulungen an sowie Fachausbildungen bei Partnerinstituten, wie beispielsweise die Ausbildung zum Fachberater/in für Wasseraufbereitung (ibus) beim IBUS-Institut in Hadamar-Niederzeuzheim.

## Aktueller Preistipp

Der »Auslaufhahn von Prime Inventionen zum Anschluss von Wasserwirblern«. Das Produkt gibt es in verschiedenen Varianten, z. B. als Modell AD-8 für den Anschluss an einen SanUno-Filter von Carbonit. Preis: **9,80 €**  
Erhältlich z. B. bei:  
[www.tec-water-systems.de](http://www.tec-water-systems.de)



Abb. mit Zubehör

## In dieser Ausgabe

Themenvorschau

**Thema** Entsorgung von Patronen nach Filterwechsel Seite 2  
**Umfrage** Was ist gesünder: Leitungswasser oder Mineralwasser? Seite 3  
**Ratgeber** Wann lohnt sich der Kauf eines Aktivkohle-Blockfilters? Seite 4

## Frohe Weihnachten!

Ein Dank an alle Leser

Wir freuen uns, dass die erste Ausgabe unseres neuen Newsletters »wasser & luft« bei Ihnen so gut angekommen ist und möchten uns für die große Beteiligung an unserer Leserfrage bedanken. Auch im nächsten Jahr wollen wir Ihnen, liebe Leser, Kunden und Partner, wieder zahlreiche Informationen und Themen rund um Trinkwasser bieten und freuen uns auf reges Interesse Ihrerseits. Empfehlen Sie uns weiter! Allen Lesern und ihren Angehörigen wünschen wir auch im Namen von Carbonit eine geruhsame Weihnachtszeit und alles Gute für 2007.

Ihr »wasser & luft«-Redaktionsteam

## Liebe Leser,

werte Wasserfreunde,

»Wie kann die Menschheit nur sehenden Auges in die selbst verschuldete Katastrophe laufen?« So mag für manchen kritischen Beobachter das Ergebnis der Weltklimakonferenz in Nairobi im Fazit ausfallen. Momentan ist der Ausstoß von klimaschädigendem Kohlendioxid vor allem dort besonders hoch, wo auch der nationale Wohlstand groß ist. Und die schnell wachsenden Regionen Asiens (China, Indien) bieten diesbezüglich in den kommenden Jahren enormes Schreckenspotenzial.

Anders als beim Ozonloch oder dem Waldsterben ist es nicht damit getan, bestimmte chemische Stoffe zu vermeiden. Vielmehr müssen sich die bald sieben Milliarden Menschen allesamt umstellen. Biomasse sollte die fossilen Energieträger Kohle, Gas und Öl ersetzen, da sie genauso schnell verbraucht wie produziert wird.

Produkte aus Biomasse – wie z. B. gebrauchte Filterpatronen – lassen sich klimaneutral in Strom und Treibstoff umwandeln. Die Carbonit-Technologie ermöglicht nicht nur vielen Menschen weltweit sauberes Wasser sondern leistet gleichzeitig auch einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.

Ihr  
Dr. Peter Westerbarkey



**Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in 2005**

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes gab es im Jahr 2005 in Deutschland 2.292 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen. Dabei wurden insgesamt ca. 7.191 Kubikmeter Schadstoffe – zumeist Jauche, Gülle und Silagesickersaft – freigesetzt, 30 Prozent mehr als im Vorjahr. Etwa die Hälfte der Menge wird dauerhaft den Wasserhaushalt belasten, weil diese Stoffe weder wiedergewonnen noch einer geordneten Entsorgung zugeführt werden können.

**Trinkwasser von vier Millionen Menschen mit Chemikalie belastet**

Das Wasser der Ruhr, aus dem vier Millionen Menschen ihr Trinkwasser beziehen, ist vermutlich schon seit Jahren mit der Industrie-Chemikalie PFT verseucht. »Perfluorierte Tenside« werden u. a. für die Beschichtung von Teflonpfannen verwendet; sind biologisch nicht abbaubar, reichern sich im Körper an und gelten als krebserregend. Verursacher der Verschmutzung ist eine im Kreis Paderborn ansässige Firma, die ihren Düngemitteln jahrelang durch PFT und andere giftige Industrieabfälle verseuchte Schlämme untergemischt hat. Gegen hohe Geldsummen haben Landwirte aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hessen den Dünger auf ihre Äcker gebracht. Von dort gelangten die Industriegifte in die Flüsse und verunreinigten das Trinkwasser. Im besonders betroffenen Arnsberg wurde nun ein Aktivkohlefilter in die Wasserversorgung eingebaut, der innerhalb kurzer Zeit für unbedenklich genießbares Trinkwasser sorgte. Entlang der Ruhr war bisher nur die aus dem vorletzten Jahrhundert stammende Methode der Sandfiltration gebräuchlich, die vor allem den Vorzug hat, billig zu sein.

**Altpatronen problemlos in den Hausmüll oder zurück zum Fachhändler**

Verbraucher, die Filter zur Aufbereitung ihres Trinkwassers nutzen, wissen oftmals nicht, wohin mit gebrauchten Patronen. Beim TÜV-geprüften Aktivkohle-Blockfilter der Firma Carbonit ist das allerdings kein Problem. Das gesamte Produkt, bestehend aus Patrone und Gehäuse, wird aus lebensmittelgerechten Naturstoffen wie Kokosnussschalen und hochwertigen Kunststoffen (Endkappen, Gehäuse etc.) hergestellt, kann recycelt oder einfach mit dem Hausmüll entsorgt werden.



Verbraucher, die einen Carbonit-Filter unter der Spüle oder in ihrer Hauswasserleitung eingebaut haben, wechseln die Patronen ihres Gerätes nach sechs Monaten. Beim Kauf einer neuen Patrone, die rund 30 Euro kostet, können sie das gebrauchte System beim Fachhändler abgeben. Dann wird das Altprodukt von Carbonit ausschließlich

für industrielle Zwecke, beispielsweise als Abluftreiniger für Verbrennungsanlagen, wiederverwertet. »Die abgegebenen Patronen werden nicht zu neuen Patronen verarbeitet. Wer sich für einen Filter entscheidet, kann also sicher sein, dass die Aktivkohle erstmals verwendet wird und hygienisch einwandfrei ist«, erklärt Dr. Peter

Westerbarkey, Geschäftsführer der Carbonit Filtertechnik GmbH. Die Wiederverwertung ist zwar das nachhaltigste Verfahren, dennoch schaden Verbraucher auch dann der Umwelt nicht, wenn sie sich für die bequemere Variante entscheiden und ihre Patronen mit dem Hausmüll entsorgen. Dann wird die Aktivkohle in Müllverbrennungsanlagen zu Energie umgewandelt.

**Leserfrage**

Trinkwasser gilt in Deutschland als das bestkontrollierte Lebensmittel. Allerdings enden diese Kontrollen am Hausanschluss. Danach sind Hauseigentümer und Vermieter für die Hausleitungen und damit für die Kontrolle der Trinkwasserqualität verantwortlich. Verkeimung durch Stagnation oder Rohre aus Blei oder Kupfer können das Wasser stark belasten, ohne dass eine Kontrollbehörde Alarm schlägt. **Wünschen Sie sich mehr Kontrollen des Trinkwassers in Ihrem Haushalt?**  
 → Stimmen Sie ab und gewinnen Sie das »Küchenpaket aus der Altmark« im Wert von 349 € unter [www.carbonit.com](http://www.carbonit.com)!



**Leitungswasser streng kontrolliert**

**Wasser aus dem Hahn wird besser überwacht als Mineralwasser**

Mineralwasser wird oft für gesünder und schadstofffreier als Leitungswasser gehalten. Dabei ist die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) in vielen Punkten wesentlich strenger als die Mineral- und Tafelwasserverordnung (MTVO). Abhängig von der Menge des in einem Versorgungsgebiet produzierten Wassers führen die Gesundheitsämter bis zu 36-mal im Jahr Untersuchungen durch. Mineralwasser hingegen ist zwar das einzige Lebensmittel in Deutschland, das eine amtliche Anerkennung benötigt, doch abgesehen von dieser Qualitätskontrolle vor

**Auswahl verschiedener Inhaltsstoffe:**

Inhaltsstoff	Grenzwert TrinkwV, mg/l	Grenzwert MTVO, mg/l
Fluorid	1,5	kein
Pflanzenschutzmittel	0,0001	kein
Aluminium	0,2	kein
Natrium	200	kein

Markteinführung schreibt die MTVO keine weiteren Kontrollen vor. Zudem ist die Liste der Schadstoffe und ihrer Grenzwerte hier erheblich reduziert: Während Trinkwasser auf insgesamt 52 mikrobiologische (Krankheitserreger), chemische oder sogenannte Indi-

kator-Parameter (Geruch, Geschmack) geprüft wird, sind es in der MTVO nur 16. Inhaber von Trinkwasserversorgungsanlagen haben die Pflicht, den Verbraucher durch aktuelles Informationsmaterial über Qualität und Aufbereitungsverfahren des Wassers zu informieren. Auf Etiketten von Flaschenwasser werden dagegen nur die wichtigsten Stoffkonzentrationen gekennzeichnet. Stoffe wie Arsen und Uran, die nachweislich in Mineralwässern enthalten und gesundheitlich keineswegs unbedenklich sind, werden beispielsweise nicht deklariert.

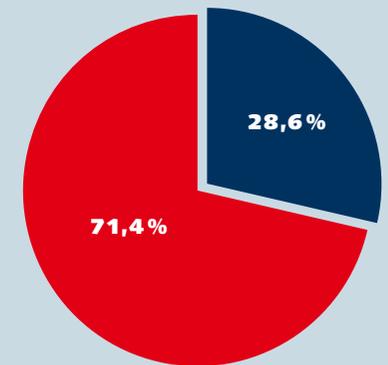
**Ergebnis der Leserfrage aus »wasser & luft« N° 1**

In der letzten Ausgabe fragten wir:

**Fühlen Sie sich von Ihrem Wasserversorger oder Vermieter über die Qualität und den Schadstoffgehalt Ihres Leitungswassers gut informiert?**

Hier das Ergebnis:

ja  nein



Die Gewinnerin des »Küchenpaketes aus der Altmark« im Wert von 349 € ist: **Frau Deutschmann aus Magdeburg.** Wir gratulieren!

**Impressum**

**Herausgeber** CARBONIT Filtertechnik GmbH, Industriestraße 2, 29410 Salzwedel / OT Dambeck, Tel.: 039035 955-0, V. i. S. d. P.: Mandy Trüffel  
**Redaktion** PR Beratung & Projektmanagement Tino Kessler  
**Fotos** Amin Akhtar, Carbonit, Michael Cernik, Prime Inventions, wasserladen.de  
**Leserservice** [newsletter@carbonit.com](mailto:newsletter@carbonit.com)

Die Gestaltung von »wasser & luft« sowie alle darin veröffentlichten Texte, Grafiken und Fotos unterliegen Urheberrechten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ohne Zustimmung des Herausgebers verwertet werden.

# CARBONIT Neues vom Hersteller von Filtertechnik • Neues vom Hersteller von Filtertechnik

## Carbonit steigert Umsatz



Dr. Peter Westerbarkey, Geschäftsführer Carbonit: »Wöchentlich verlassen etwa 200 Filterpatronen das Werk in Salzwedel.«

Das Umsatzvolumen der Carbonit Filtertechnik GmbH verzeichnet weiterhin zweistellige Wachstumsraten. Neben zahlreichen Aktivitäten im Bereich Medizintechnik, der Pharma- und Getränkeherstellung, im mobilen Freizeitsektor, der Krisenwasserversorgung und der häuslichen Wassernachbehandlung trägt besonders die industrielle Prozesswasserbehandlung zum Unternehmenserfolg bei. Von hoher Bedeutung für Carbonit sind vor allem die langfristigen Geschäftsbeziehungen, so zu französischen Champagnerherstellern, deutschen wie britischen Caravanausstattern und Spezialunternehmen zur Reinigung von Schiffswasser (Bilgewasser).

## Bedienungsanleitungen jetzt in französisch

Die beliebten, bebilderten Bedienungsanleitungen zu den Carbonit-Filtergeräten San-UNO und VARIO liegen nun auch in französischer Sprache vor. Abrufbar unter:

► **Internet** [www.carbonit.com](http://www.carbonit.com)

## Carbonit goes Fast Food

Carbonit stattet Deutschlands führende internationale Fast-Food-Restaurantkette aus. Nach zweijähriger Verhandlungs- und Testphase wird die bisherige Filtertechnik eines amerikanischen Herstellers ersetzt und im ersten Schritt in allen Restaurants in Ost- und Norddeutschland auf Geräte mit Carbonit-Filtern (DUO Classic) umgestellt. 2007 sollen in allen deutschen Filialen der US-Kette die neuen Systeme zum Einsatz kommen. Möglich wurde das Projekt durch Aktivitäten des Carbonit-Händlerpartners Dr. Wolf GmbH aus Magdeburg, der die Geräte für die Umrüstung der Restaurants liefert. Grund für die Umstellung auf Carbonit waren die vorhandenen Gutachten und Prüfungen zur Lebensmittelsicherheit nach geforderten deutschen Standards. Das alte System erfüllte dagegen nur die weniger strengen US-Richtlinien. Die Carbonit-Filter werden in den Restaurants zur Reinigung des gesamten Wassers eingesetzt, u. a. für Kaffeewasser, Softdrinkzubereitung, Eismaschinen, zur Salatwaschung und für alle sonstigen Reinigungsprozesse.

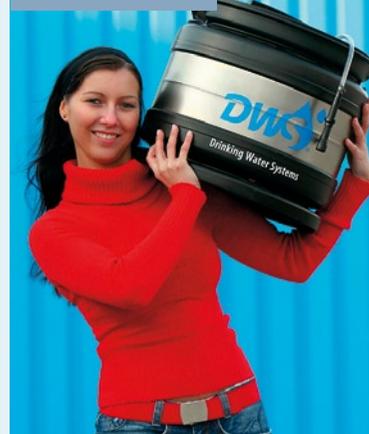


## Gefiltertes Tafelwasser im Bio-Fast-Food-Restaurant

In Berlins erstem Bio-Fastfood-Restaurant Gorilla gibt es einen ganz speziellen Service für Wasserfreunde. Für gesundes Wasser sorgt dort neuerdings ein offen hinter der Theke installierter Carbonit DUO. Installiert wurde das Gerät von »Der Wasserladen Berlin«. Jeder Gast bekommt nun zu seinem Gericht einen Krug »Rohrquelle« – natürlich gratis ...



## Krisenfass on Tour



Vom 7. bis 11. November war das Krisenfass von Carbonit, ausgezeichnet mit dem Innovationspreis Sachsen-Anhalt 2006, bundesweit im Sachsen-Anhalt-Truck unterwegs. Anschließend wurde es auf dem Zweiten Internationalen Tag der Benutzerfreundlichkeit (World Usability Day) im Forum Gestaltung Magdeburg ausgestellt. Die Ausstellung fand unter Schirmherrschaft des Wirtschaftsministers Sachsen-Anhalts statt und bot Unternehmen die Gelegenheit, sich dem Publikum in der Landeshauptstadt zu präsentieren und besonders benutzerfreundliche Produkte vorzustellen.

► **Internet** [www.supernuetzlich.de](http://www.supernuetzlich.de)

## Reine Luft: Carbonit filtert Gerüche

Mit einem international renommierten Hersteller von Dampfdruckgeräten laufen Versuche mit Blockfiltern aus verschiedenen Aktivkohlemischungen. Dabei geht es um die Reduktion von Kochgerüchen beim Garen von Fisch- und Kohlgerichten. Durch die außerordentliche Temperaturbeständigkeit der gesinterten (gebackenen) Aktivkohle ergeben sich ganz neue Kooperations- und Anwendungsmöglichkeiten für Carbonit-Systeme. In aktuellen Testreihen wird beispielsweise untersucht, in welchen Intervallen – je nach Nutzung – die zukünftigen Filterwechsel erfolgen müssen. Wir werden über den Fortschritt berichten.

## Unternehmenskommunikation: Neue Lifestyle-Fotoserie

Gemeinsam mit dem Berliner Fotografen Amin Akhtar ([www.aminakhtar.de](http://www.aminakhtar.de)) hat Carbonit eine neue Fotoserie zur Thematik Wasser & Geselligkeit produziert. In insgesamt zwei Shootings sind über hundert Bilder entstanden, deren exklusive weltweite Nutzungsrechte Carbonit erworben hat. Carbonit will die Motive für die eigenen Kommunikationsaktivitäten nutzen und seinen Händlerpartnern auf Anfrage gezielt zur Verfügung stellen.

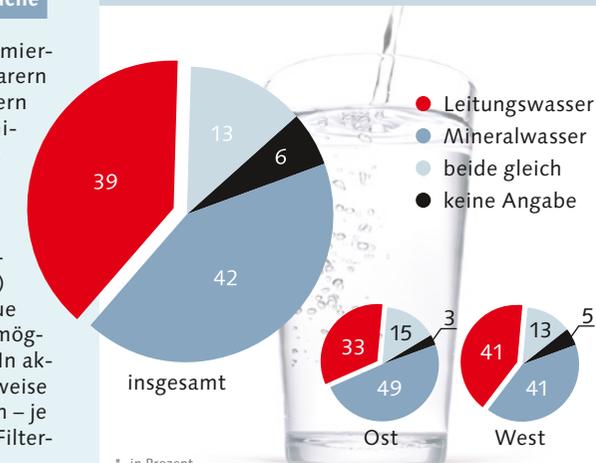


## Deutsche Verbraucher befragt



Zu Fragen rund um das Thema »Wasser trinken« hat die forsas GmbH im Auftrag von Carbonit eine Umfrage unter den deutschen Verbrauchern durchgeführt. An dieser Stelle und in den kommenden Ausgaben erfahren Sie mehr zu den Ergebnissen der Umfrage.

## Was halten die Deutschen für gesünder: Leitungs- oder Mineralwasser?\*



\* in Prozent, 508 haushaltsführende Befragte

Quelle: forsas. Im Auftrag der Carbonit Filtertechnik GmbH, April 2006

## Händler & Partner Deutscher Markt

### Der ColloVit Wasserkolloidator

Wie kann aus Wasser ein »perfektes Wasser« gemacht werden? Mit dem ColloVit Wasserkolloidator. Mit dem Gerät wird Trinkwasser zuerst durch Schadstoff-Rückhaltung gefiltert und anschließend mit sehr hohen Fließgeschwindigkeiten verwirbelt. Das Ergebnis: kolloidales Wasser, frisch wie Quellwasser.

In diesem »Wasserautomaten der dritten Generation« erfolgt nicht nur eine grobstoffliche Filtration, sondern auch eine anschließende physikalische Regeneration des Wassers. Das mikrofein durch Carbonit-Technologie gefilterte Leitungswasser wird gemäß dem besonderen Verfahren der Ultra-Kolloidation in winzig kleine Strukturen überführt. Solchermaßen behandeltes Wasser kann den menschlichen Organismus in seiner Entschlackungs- und Entgiftungsfunktion besonders vorteilhaft unterstützen. Dies gilt umso mehr, wenn – je nach Gerätetyp – medizinischer Sauerstoff zusätzlich eingetragen wird.

Tec-Water-Systems.de hat den ColloVit Wasserkolloidator vor kurzem in sein Shop-Programm aufgenommen. Zu finden unter: Wasservitalisierung – Großgeräte – Kolloidationsgeräte. Verschiedene Auftisch-Geräte mit unterschiedlichem Komfort und Lierleistung stehen zur Verfügung.



### Neuer Kolloidator-Service



Frank Müller (l.) und Torsten Borstel, hier mit Sandra Taeger von Carbonit, reparieren Ihre Kolloidatoren.

Einen neuen Service für alle Besitzer von Kolloidatoren bietet die Kolloidator-Service GbR aus Essel an. Die Wasserspezialisten Frank Müller und Torsten Borstel reparieren und warten Kolloidatoren der ehemaligen LevaQuell sowie die Geräte anderer Hersteller (z. B. ColloVit). Auch Großgeräte von Leviaionszentralen können kompetent betreut werden. Ein bundesweiter Versand mit Gestellung von Ersatzgeräten erlaubt eine bequeme Abwicklung. Auch für den Austausch von Sauerstoffkartuschen und Filtermaterial ist die Fachwerkstatt nahe Hannover ansprechbar.

Die erforderlichen Ersatzteile seien ständig am Lager und auf Wunsch können Kunden das defekte Gerät abholen lassen. Für die Dauer der Reparatur kann ein Leihgerät gestellt werden.

Insbesondere für Leva-Quell-Geräte der Baureihe ab Gerätenummer 2000 werden günstige Pauschalpreise für Reparatur und Wartung angeboten. Dieser Service gilt auch für die gewerblichen Kolloidatoren der Leva Quell AG »Sulis«, »Sirona«, »Hippokrene« und »Nerio«.

► **Internet** [www.guteswasser.net](http://www.guteswasser.net)

## Ratgeber

Brigitte M. aus Hannover fragt: Wann brauche ich einen Aktivkohle-Blockfilter?

Dr. Peter Westerbarkey, Carbonit-Geschäftsführer: »Allgemein gesprochen: Wenn Sie ganz sicher gehen wollen beim Trinkwasser. Die Anzahl der Anbieter von Aktivkohle-Blockfiltern wächst stetig. Rein optisch sowie von den Grundstoffen her sind sich die Systeme sehr ähnlich. Die Wirksamkeit kann aber sehr stark schwanken. Je nachdem wie der Herstellungsprozess angelegt ist. Carbonit-Systeme entnehmen dem Trinkwasser Schwermetalle wie Blei oder Kupfer, die über veraltete Hausleitungen ins Trinkwasser gelangen können sowie hormonähnliche Stoffe, polare Pestizide oder Asbestfasern für die selbst



Der Unterwasserfilter VARIO kann einfach unter der Küchenspüle angeschlossen werden.

in der Europäischen Trinkwasserverordnung (TrinkwV) keine Grenzwerte festgesetzt sind. Diese Stoffe werden teilweise auch bei der Aufbereitung im Wasserwerk nicht berücksichtigt und können so ungehindert ins Trinkwasser gelangen. Mit einer hohen Porenfeinheit hält die Aktivkohle von Carbonit selbst gefährliche Bakterien über den gesamten Zeitraum der Nutzung hinweg effektiv zurück, ohne gelöste Mineralien zu filtern.«

## Leserforum

An dieser Stelle interessieren uns Ihre Meinungen, Wünsche, Fragen oder Erfahrungsberichte rund um Wasserprobleme, Wasserbehandlung, Wasserfilter oder Carbonit-Produkte.

Schreiben Sie uns,  
per **E-Mail**: [newsletter@carbonit.com](mailto:newsletter@carbonit.com)  
oder  
per **Fax**: 039035 955-242.

Bitte teilen Sie uns immer auch kurz mit, ob Sie schon Wasserfiltergeräte in Ihrem Haushalt oder Unternehmen nutzen, ggf. welches Gerät Sie einsetzen und für welchen Zweck, und wie zufrieden Sie damit sind.

### Erfahrungen eines Hobbybierbrauers mit dem Wasserfilter Carbonit VARIO Comfort.

» ... Wir entschieden uns für den Kauf eines Carbonit-Wasserfilters, weil über diverse unabhängige Gutachten eine sehr gute Schadstoffrückhaltung nachgewiesen wurde. Eingebaut haben wir den Filter in unserer Küche. Das gefilterte Wasser nutzen wir zum Trinken und für alle selbst zubereiteten Lebensmittel, z. B. beim Kochen, für Tee- und Kaffeezubereitung und zum Bier brauen. Beim Brauen unterstützt der Filter das Ergebnis insofern positiv, dass Störstoffe, die den Brauprozess und somit das Bier negativ beeinflussen, herausgefiltert werden. Dazu zählen z. B. wilde Hefen. Da man Bier aufgrund des langen Kochvorgangs und der damit einhergehenden Kochdämpfe nicht in der Wohnung brauen kann, haben wir einen weiteren Wasserfilteranschluss in unserem Gartenraum hergestellt. Somit können wir über ein Schnellkupplungssystem unseren Carbonit-Wasserfilter problemlos an zwei Stellen anschließen. Die Ergebnisse der selbst hergestellten Produkte können sich sehen lassen. Die Qualität ist in allen Bereichen merklich gestiegen. Die Anschaffung des Carbonit-Wasserfilters ist die seit langem beste Kaufentscheidung, die unsere Familie getroffen hat.«

Michael Cernik aus Velbert  
Anm.: von der Redaktion gekürzt



## Termine

### Händler-Schulung im Werk Dambeck:

Donnerstag, 14. Dezember 2006,  
ab 10.00 Uhr.

Kostenlos mit Mittagsimbiss.

Vorherige Anmeldung erforderlich:  
**E-Mail**: [info@carbonit.com](mailto:info@carbonit.com)  
**Tel.:** 039035 955-0

## Ausblick

### In der nächsten Ausgabe:

**Carbonit-Umfrage:** Wie wird sich die Qualität des Leitungswassers in Deutschland verändern?

**Thema:** Arzneimittelrückstände im Trinkwasser

**Ratgeber:** Wie entstehen die Aktivkohle-Filterpatronen von Carbonit?